

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Ämtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 11 – 20. März 2015 – an alle Haushalte



Novoglas

Erfahrungen werden weitergegeben.

3

Mozart und Co.

Der Villmerger Alois Bürger konzertiert mit dem Orchesterverein.

5



Kein Kirchengeläut

Die Glockenklöppel werden ersetzt.

6



Einmal pro Woche «live on air»

Jeden Dienstag macht eine Schülergruppe der sechsten Klasse in der Zehnminutenpause Radio. Diese Woche kam der Schweizer Radiosender «Zambo» vorbei und zeichnete die Sendung auf.

«Wir waren total nervös und konnten in der Mathematik-Lektion überhaupt nicht rechnen», erzählt Ramona aufgeregt. Die Hektik legte sich, als das Team vom Radiosender «Zambo», vom Stau aufgehalten, endlich eintraf. Die Moderatoren und Redaktoren vom Schweizer Radio interviewten am Dienstag die Kinder und zeichneten ihre Sendung auf.

Seit Dezember organisieren zehn Sechstklässler des Schulhaus Hof ein Pausenradio. Einmal pro Woche bieten sie den Mitschülern ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Spielen und Rätseln. «Sie machen das sehr selbstständig und mit viel Herzblut», freut sich ihre Klassenlehrerin Tanja Pantic. Ursprünglich wollte die Klasse auch noch eine Schülerzeitung herausgeben, aber hier musste die Lehrerin den Elan bremsen. Den Elf- bis Dreizehnjährigen genügen eine oder zwei Fünfminutenpausen, um ihre Sendung vorzubereiten. «Wir sind spontan, richtige Freestyler», sind sich die Radiomacher einig.



Das Pausenradioteam hinten (v.l.) Marina Fina, Selina Rösli, Alina Koch, Tanja Pantic (Lehrerin), Simona Savoia, Laura Hümbeli, Celin Zimmermann.

Vorne (v.l.) Oliver Weber, Jenni Herren (SRF), Ramona Schmid. Ausserdem im Team: Niklas Weibel, Stefanie Küng.

Clever sparen, weniger Steuern zahlen. Wir haben auch Lebensversicherungen.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Freiamt, Rolf Thumm
Seetalstrasse 9, 5630 Muri
Telefon 056 675 41 41, Telefax 056 675 41 44
freiamt@mobi.ch, www.mobifreiamt.ch

Agentur Wohlen
Zentralstrasse 21, 5610 Wohlen
Telefon 056 618 30 90, Telefax 056 618 30 99



Ein paar von ihnen möchten später Moderatoren werden.

Abwechslungsreiches Programm

Die Kinder moderieren die Sendung abwechselungsweise. In jedes Programm kommen Songs, ein Spiel oder ein Quiz. «Das lustigste war bis jetzt ein Krückerrennen», erzählt Laura. Deshalb wird das demnächst wiederholt. In der Sendung, die von Zambo aufgezeichnet wurde, traten zwei ausgewählte Kandidaten zu einem Wettbewerb der besonderen Art gegeneinander an. Mit Mehl im Mund mussten sie ein Lied mitsingen, welches nur sie über Kopfhörer hörten. Der Gegenspieler erhielt einen Punkt, wenn er den Song erriet. Auch spannend war eine Wettrunde

mit ungewissem Ausgang: Kann ein Song eine Kerze auslöschten? «Wir haben das vorher nicht ausprobiert und waren selber überrascht, wie gut es klappte», erinnert sich Simona. Mit «T.N.T.» von AC/DC hatten sie dafür einen geeigneten Knaller gewählt.

Motivierte Klasse

Tanja Pantic ist richtig stolz auf ihre Klasse. «Sie zeigen sehr viel Eigeninitiative und Kreativität», lobt sie ihre Schützlinge. Sie nähmen auch Ideen und Vorschläge von anderen Kindern und Klassen auf und versuchten, sie einzubauen oder umzusetzen. So hätte es bereits ein Wunschkonzert und Karaoke gegeben. Dass nur ein Teil der Klasse mitmacht, sei kein Problem. «Alle hatten die Wahl, nur wer motiviert ist, soll im Pau-

senradio-Team dabei sein», erklärt die aufgestellte Lehrerin. Die Zehnergruppe sei bunt durchmischt und hätte sich zu einem starken Team zusammengerauft. «Jedes fand die zu ihm passende Rolle, die einen mit dem Mikrofon eher im Vordergrund, andere als zuverlässige Assistenten im Hintergrund», fasst Pantic zufrieden zusammen.

Ein eingespieltes Team

Das Pausenradio findet beim Spielplatz unter einem kleinen Vordach statt. Es braucht einiges an Material, bis die Sendung beginnen kann: Laptops, Mikrofon, Mischpult und viele, viele Kabel. Strom kommt aus dem ersten Stock, deshalb lässt Simona eine Kabelrolle durch ein Fenster herunter. Jedes Kind kennt seine Aufgabe: eines holt den Schlüssel für den Lift, ein paar sind für den Transport des Materials zuständig. Auch an die Pausenverpflegung wird gedacht.

Am 2. April bei Zambo

Die Sendung vom Pausenradio Schulhaus Hof wird am Donnerstag, 2. April um 19 Uhr bei Radio SRF 1 ausgestrahlt. Auf der Webseite www.zambo.ch kann man die Entstehung im Live-Stream mitverfolgen oder sich die Sendung als Podcast herunterladen.



Ronja Sommer, Tanja Leutwyler und Michelle Bucher freuen sich über die lustigen Spiele des Pausenradios (v.l.).

Geschickt schliesst Oliver die Geräte an. Er ist verantwortlich für die Technik. «Als er einmal nicht dabei war, funktionierte gar nichts mehr», erinnern sich die Mädchen. Sie improvisierten und zogen die Sendung trotzdem durch. Erst einmal mussten sie ihr Pausenradio absagen, als es heftig regnete. «Und als es Schnee hatte, bewarfen uns ein paar Jungs mit Schneebällen, da mussten wir die Aktion fast abbrechen», beschwert sich Alina. Das Pausenradio wird von den Mittelstufenschülern sehr geschätzt. Ein ganzer Pulk versammelt sich auf dem hinteren Pausenplatz. «Pausenradio macht Spass», bringen es die Kids auf den Punkt. Nicht nur den Machern, auch den anderen Kindern.

Text und Bilder: tl



Die Sendung der Sechstklässler wird vom Kindersender Zambo übertragen.

Publireportage

Symphoniekonzert mit «argovia philharmonic»

Das «argovia philharmonic» tritt am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche auf. Unter der Leitung von Douglas Bostock werden Werke von Beethoven, Sibelius und Mozart aufgeführt.

Das rund 60-köpfige Orchester «argovia philharmonic» spielt Werke von Ludwig van Beethoven (Leonore-Ouvertüre), Jean Sibelius (7. Symphonie) und W.A. Mozart (Flötenkonzert Nr. 2 D-Dur). Solistin ist die Flötistin Miriam Terragni, das Orchester steht unter der Leitung von Douglas Bostock. Eine Konzerteinführung beginnt um 18.45 Uhr. Neben seinen Abo-Reihen in Aarau und Baden konzertiert das

einzige professionelle Symphonieorchester des Kantons unter anderem in Beinwil am See, Rheinfelden, Muri und Zofingen.

Aussergewöhnliche Konzerte und Orte

Dabei nehmen neue Konzertformate eine wichtige Stellung ein. Familienkonzerte, Kinderopern oder klein besetzte Kammerkonzerte an aussergewöhnlichen Orten sind zu einem wichtigen Be-

standteil des «argovia philharmonic» geworden. So spielt zum Beispiel eine Kammerorchesterformation am 20. Juni in den Sandsteinhöhlen Liebegg einen Mozart-Abend.

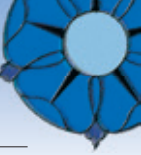
Text und Bild: zg

Vorverkauf:

Bei der Vinothek René Schmidli, am Löwenplatz 2, Villmergen, Telefon 056 610 85 50 oder online auf www.argoviaphil.ch.



Douglas Bostock bietet mit seinem «argovia philharmonic» Genuss vom Feinsten.



Novoglas unter neuer Führung

Maurice Perret übergab im Januar die Geschäftsleitung der Novoglas AG an seinen Nachfolger Franko Keller. Künftig wird der Jüngere vom Wissen und den Erfahrungen des Älteren unterstützt.

Der Ostschweizer Maurice Perret besuchte nach der Lehre zum Kaufmann die Hotelfachschule in Lausanne. Kurz darauf zog es ihn in die weite Welt. Auf der anderen Seite des Teiches, in den USA, arbeitete er 1987 zunächst als Stagiaire in der amerikanischen Hotellerie. Dabei hatte er sich vom sogenannten «Tellerwäscher» bis zum Hotelier hochgearbeitet. Während neun Jahren war er in verschiedenen Orten wie Atlanta, Boston oder San Francisco tätig. Begeistert erzählt er: «Die Zeit war lässig, ich habe viel gearbeitet und wenig verdient. Es war bereichernd, andere Kulturen und Lebenseinstellungen kennenzulernen.»

Unternehmer aus Leidenschaft

Nach der fundierten Lebensschule in Amerika war der Geschäftsmann in verschiedenen Firmen im Verkauf und Marketing tätig. Bevor er 2004 zum Geschäftsinhaber der Firma Novoglas wurde, führte er in der Chefétage die Geschicke des Grosshändlers Top CC (Cash und Carry) in St. Gallen. «Zu Anfang beschäftigte Novoglas neun Mitarbeiter, die Zahl der Beschäftigten wurde mit dem Ausbau und der Erweiterung des Maschinenparks kontinuierlich erweitert. Heute beschäftigen wir zwanzig Mitarbeiter», erzählt Perret stolz. «Die Konzentration auf klar definierte Kundensegmente ermöglichten den stetigen



Maurice Perret gibt seine Erfahrungen gerne an Franko Keller weiter. (v.l.)

Aufbau der Produktion in Villmergen», so Perret weiter. Über sein ehemaliges Team erzählt er freudig, dass er auf den grossen Erfahrungsschatz gut ausgebildeter Mitarbeiter zählen durfte, welche massgeblich am Erfolg und an der Entwicklung der Firma beteiligt waren. Der 55-Jährige schmunzelt, als er von einer schönen Erinnerung erzählt: «Das war, als ich das erste Mal Franko Keller begegnete und bald darauf wusste, dass ich in ihm einen

kompetenten Nachfolger gefunden habe.»

Fliegenfischen und fachliches «Know-how»

Heute ruht sich Maurice Perret aber keinesfalls auf seinen Lorbeeren aus – im Gegenteil – er ist weiterhin im Geschäftsleben aktiv. So steht er seinem Nachfolger regelmässig als Berater zur Seite. Zudem begleitet er verschiedene Betriebe mit seinem wirtschaftlichem «Know-how» und ist als

Verwaltungsratspräsident der Firma Connova und Displaysolution AG in Villmergen tätig. Wenn der Thurgauer nicht zwischen der Ostschweiz und dem Freiamt pendelt, entspannt er sich am Bodensee beim Fliegenfischen. Dieses Hobby führte ihn schon zu den verschiedensten Gewässern der ganzen Welt. «Als Ausgleich zum Arbeitsalltag koche ich sehr gerne oder halte mich mit Joggen fit», ergänzt der aktive Berufsmann.

Starkes Team

Franko Keller ist gelernter Rohrschlosser. Er arbeitete während fünf Jahren in der Kunststoffbranche, bevor er sich im Bereich der Betriebswirtschaft weiterbildete. Bald darauf fand der Fricktaler eine Anstellung bei Novoglas. «Vor acht Jahren begann ich in der Produktion zu arbeiten und qualifizierte mich weiter bis zum Betriebsleiter. Seit drei Monaten lenke ich nun als Geschäftsführer die Entwicklung des Betriebes», fasst der 34-Jährige zusammen. Der neue Chef will nicht viel verändern, sondern auf dem Bewährten aufbauen. «Ganz nach dem Leitsatz: «Never change a winning team» ist mir das Wohl der Mitarbeiter sehr wichtig», betont Keller. Neben seiner neuen Aufgabe geniesst er das gemütliche Beisammensein mit Freunden und Kollegen oder trainiert seine Fitness mit Joggen oder Snowboarden im Winter.

Text und Bild: sv

Novoglas Kunststoffspezialist

Die Büro- und Produktionsräume befinden sich seit 1988 in Villmergen. Das Unternehmen zählt zwanzig Mitarbeiter und gehört schweizweit zu den führenden Verarbeitern von transparenten und technischen Kunststoffen wie Plexiglas, Acrylglass und Polycarbonat.

An die Hauseigentümer in den Gemeinden Villmergen, Hilfikon

Spül- und Saugaktion für Entwässerungsleitungen

Profitieren Sie jetzt von der Spülaktion in Ihrer Gemeinde

Die öffentliche Hand empfiehlt gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Abwasser-, Sickerleitungen und das Absaugen der Schlammansammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen!

In der Zeit vom 26. – 27. März 2015 sind wir in Ihrer Gemeinde. Melden Sie sich bis am 26. März an und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen.

ISS Kanal Services AG, Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil
info@isskanal.ch, Telefon 0800 678 800

ISS KANAL SERVICES

Grosse Frühlings-Ausstellung Freitag, 20. März bis Sonntag, 22. März

JETZT super Angebote auf alle Lagerfahrzeuge!
Eurobereinigte Fahrzeugpreise!

Öffnungszeiten:
Freitag 14–19 Uhr,
Samstag 9–17 Uhr
Sonntag 10–17 Uhr



STREWO Seit 1981
camper-shop
an der Hauptstrasse Wohlen–Muri

Büelisacker • 5622 Waltenschwil
Tel. 056 622 86 02 • Fax 056 621 06 14
www.strewo.ch • strewo@strewo-campershop.ch

ADRIA

KNAUS



Sun Living
Bring's Joy!

LMC
Meine Welt



Der Frühling lockt zum Velofahren

Bei Sämis Veloshop findet an den Wochenenden des 28. und 29. März die beliebte Zweiradausstellung statt.



Die Ausstellung bei Sämis Veloshop bietet Gelegenheit, Neuheiten kennenzulernen und auszuprobieren.

Es stehen bis zu zweihundert Fahrzeuge zur Auswahl. Alle Velos können für eine Probefahrt genutzt werden. Die Besucher erwartet zudem eine grosse Auswahl an Neuheiten. Ein gemütlicher Imbiss lädt die Interessierten zum Verweilen ein, ausserdem

gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zusammen mit seinen Lieferanten hat sich Sämis Veloshop der Herausforderung gestellt und die Preise dem Euroraum angepasst. So können bereits tolle Velos ab 449 Franken gekauft werden.

Text und Bild: zg



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir meinen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

... und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit...

Nach kurzem Spitalaufenthalt mit schwerer Krankheit hast du uns unerwartet verlassen. Wir sind unsagbar traurig und vermissen dich so sehr! Danke, dass du immer für uns da warst und für die wundervollen Jahre die wir mit dir verbringen durften!

Wir nehmen Abschied von meinem lieben, gütigen und selbstlosen Mutti, meinem Omi und meinem Schwiegermutter.

Isolde Zweiacker-Bach

15. Juli 1928 bis 15. März 2015

Dein plötzlicher Tod hat uns erschüttert. Dein Herz hat aufgehört zu schlagen. Wir fragen, die Antworten fehlen.

Wir denken an die schöne Zeit mit dir

Yvonne Scheller-Zweiacker
Simona Scheller
Claudio Matteo
Carola Zeidler mit Familie
Anverwandte und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse:

Yvonne Scheller-Zweiacker, Anglikerstrasse 1, 5612 Villmergen

Handballer besiegen Mutschellen im Spitzenkampf

Die erste Mannschaft des TV Villmergen siegt im siebten Spiel der Auf- und Abstiegsrunde 3./4.-Liga zum sechsten Mal.

Nachdem der Villmerger Trainer Generoso Chechele nach wenigen Minuten das Abwehrsystem auf ein 5:1 umstellte, kamen seine Mannen immer besser ins Spiel und gingen nach zehn Minuten zum ersten Mal in Führung. Dank einer sehr guten Chancenauswertung und einigen Gegenstössen konnte der Vorsprung bis zur Pause auf 18:11 ausgeweitet werden.

Souverän bis zum Schluss

Die Villmerger konnten den Vorsprung in der zweiten Halbzeit souverän halten, wenn auch der Schiedsrichter nicht seinen bes-

ten Tag hatte. Nach sechzig Minuten stand es 28:22 und das Fanionteam übernimmt damit wieder die Tabellenspitze. Das letzte Spiel dieser Saison gegen Brugg findet am Samstag, 28. März, um 15.15 Uhr in der Halle Hof statt.

Text: zg

Rangliste:

1. Villmergen 7 Spiele, 12 Punkte	
2. Mutschellen 2	6/10
3. Zurzibiet	5/ 8
4. Baden 3	6/ 8
5. Lägern Wettingen 3	5/ 6
6. Pfadi Wohlen	6/ 4
7. Brugg 3	6/ 2
8. Aarburg/Oftringen/Rothrist 2	6/ 2
9. Würenlingen 2	5/ 0

Fussball boomt weiter

Der Fussballclub hielt seine GV ab. Zum grossen Verein gehören 487 Fussballerinnen und Fussballer, 30 Trainer und 5 Schiedsrichter und 2 neue Ehrenmitglieder.

Präsident Urs Frei begrüsst 101 Stimmberechtigte zur 94. Generalversammlung im RössliSaal. Mit viel Fingerspitzengefühl leitete der Vorstand auch in diesem Jahr die Geschicke des grossen Vereins. Die gesamten Kosten inklusive Platzunterhalt und Trainingsmaterial für alle Aktiven, Frauen, Senioren und Juniorenmannschaften belaufen sich auf über 50 000 Franken. Dank den erfolgreichen Anlässen konnte die Finanzchefin Gudrun Bachmann schlussendlich ein positives Ergebnis von über 11 400 Franken ausweisen.

Wartelisten beim Nachwuchs

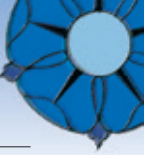
Viele Mannschaften stehen in der aktuellen Meisterschaft auf guten Positionen und können sogar von Aufstiegen in höhere Ligen oder Stärkeklassen träumen. Für andere Teams muss die Rückrunde erfolgreichere Ergebnisse bringen, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können. Momen-

tan umfasst die Juniorenabteilung 17 Mannschaften, dazu kommen vier Aktiv- respektive Seniorenteams. Die Infrastruktur stösst an ihre Grenzen. Auch die Warteliste im Juniorenbereich ist deshalb auf über dreissig Bewerbungen angestiegen.

Bestätigter Vorstand und neue Ehrenmitglieder

Der bisherige Vorstand wurde bei den Wahlen bestätigt: Urs Frei, Präsident, Christian Pfannstiel, Vizepräsident, Gudrun Bachmann, Leiterin Finanzen, Emanuele Prati, Sportchef, Renato Bysäth, Juniorenobmann und Eric Notter, Kinderfussball. Das Highlight der GV war die Benennung von Sonja Stutz und Marcel Salm zu verdienten Ehrenmitgliedern. Die Laudatoren berichteten unterhaltsam über den bisherigen Weg der langjährigen Vereinstreuen. Mit langanhaltendem Applaus wurden Stutz und Salm in den verdienten Ehrenstand erhoben.

Text: zg



Eine Herzensangelegenheit

Der Villmerger Pianist Alois Bürger interpretiert Mozarts Klavierkonzert in d-Moll mit dem Orchesterverein am 28. und 29. März im Risi Dottikon. Franziska Haug, Präsidentin des Orchestervereins, stellt ihm dazu einige Fragen.

Franziska Haug: Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein Dottikon (OVD)?

Alois Bürger: Ich bin in Villmergen aufgewachsen und hatte immer schon den Wunsch, einmal mit dem OVD aufzutreten. Jetzt hat es endlich geklappt und ich freue mich unglaublich.

Wie ist die Zusammenarbeit?

Die Arbeit mit einem Laienorchester ist etwas Besonderes. Man hat mehr Zeit, das Stück einzustudieren und geht viel mehr in die Tiefe. Klavier und Orchester führen einen Dialog, da ist es

wichtig, dass ich auf das Orchester reagieren kann. Wenn es beispielsweise eine Phrase mit Schwung spielt, antworte ich leise und nachdenklich.

Wie bereiten Sie sich auf dieses Konzert vor?

Das Mozart d-Moll Konzert begleitet mich seit langem. Leider stürzte ich Anfang Oktober und brach mir die rechte Hand. Zum Glück ist nun alles gut verheilt. Ich übe jeden freien Moment und stelle fest, dass ich nicht genug bekommen kann von dieser Musik. Ich lebe darin!



Pianist Alois Bürger (links) und Leiter Gunhard Mattes freuen sich auf das Konzertwochenende.

Mozart und seine Zeitgenossen

Samstag, 28. März, 19.30 Uhr und Sonntag, 29. März, 17 Uhr im Risi Dottikon

Alois Bürger, Klavier / Gunhard Mattes, Leitung

Werke von W.A. Mozart, D.St. Bortnjansky und J.Ch. de Arriaga

Tickets www.ovdottikon.ch oder Mühlehof Apotheke Dottikon, Telefon 056 624 1424

Warum haben Sie sich für Mozarts d-Moll Konzert entschieden?

Dieses Konzert ist mir eine Herzensangelegenheit. Es drückt alles aus: Licht und Dunkel, Freud und Leid. Es ist sprühend, geheimnisvoll und gefühlsbetont. Der düstere Beginn enthält bereits Anklänge an das Requiem und am Ende ist alles Überschwang und Freude.

Wie wurden Sie Pianist?

Als Kind wünschte ich mir sehnlichst ein Spielzeugklavier. Meine Eltern kauften mir aber lieber ein uraltes Klavier. Meine Freude war trotzdem riesengross. Ich spielte leidenschaftlich gerne und hatte guten Unterricht, machte dann aber eine Modellschreinerlehre und arbeitete bei der BBC. In mir

loderte aber weiter das Feuer für die Musik. So machte ich die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik in Zürich. Es klappte auf Anhieb, und ich studierte zuerst bei Hans Schicker bis zum Lehrdiplom, dann bei Emmy Henz-Diémard bis zum Konzertdiplom.

Sie sind nicht nur Pianist, sondern auch Klavierlehrer in Villmergen und Dottikon und dreifacher Familienvater. Wie bekommen Sie alles unter einen Hut?

Es ist in der Tat nicht einfach. Ich muss jeden Moment nutzen. Aber ich spüre auch, wie Arbeit und Familie mein Leben und damit auch meine Musik wertvoll bereichern.

Text und Bild: zg

Reinigungen
Hauswartungen
Umzüge

Fr. _____

Zeit für den Frühlingsputz.

Überlassen Sie sämtliche Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Profis vom Sousa-Reinigungsteam. Wir freuen uns, auch bei Ihnen für perfekte Sauberkeit zu sorgen.

GESCHENK-IDEE!

5607 Hägglingen Telefon +41 76 367 19 99 www.sousa-reinigungen.ch

Alles aus einer Hand

alles aus einer Hand

Fischbach AG
Küchenbau und Haushaltgeräte

TRAUMKÜCHEN beginnen mit einer Idee

Küchen
Badezimmer
Schränke
Türen
Bauleitung

Durisolstrasse 6A, 5612 Villmergen
Tel. 056 622 84 83

www.fischbachag.ch



Aus dem Gemeindeforum

Ausfällung von Bussen

Wer ein Bauvorhaben ausführen möchte, benötigt aufgrund der einschlägigen Baugesetzgebung eine gemeinderätliche Bewilligung. Auch die Führung eines Gastwirtschaftsbetriebes setzt gemäss Gastgewerbe-gesetz

eine wirtrechtliche Bewilligung des Gemeinderates voraus. Wegen Widerhandlung gegen die erwähnten Vorschriften mussten in letzter Zeit mehrere Bussen ausgemessen werden.

Wirtrechtliche Bewilligung

Franziska Wyler-Zenuni, Wohnen, wurde die wirtrechtliche Bewilligung zur Führung der Shisha Bar an der Unterdorfstrasse 1b in Villmergen erteilt.

Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2016

Wer im Kanton Aargau wohnt und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat

Anrecht auf Verbilligung der Krankenkassenprämien. Wer einen Beitrag an seine Prämien für das Jahr 2016 erhalten möchte, muss einen Antrag stellen und diesen bis spätestens 31. Mai 2015 bei der Gemeindeforumstelle SVA einreichen. Die Anträge werden ab 7. April jeweils montags von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr und dienstags von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr persönlich entgegengenommen. Ausserhalb dieser Zeiten werden die Antragssteller gebeten, die Formulare in den Gemeindeforumbriefkasten zu legen oder den Postweg zu wählen. Weitere Auskünfte über die Anspruchsberechtigung erteilt die Gemeindeforumstelle; sie gibt

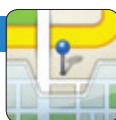
auch Anmeldeformulare und Merkblätter ab.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt an: Einwohner-gemeinde Villmergen für den Neubau eines Lagerunterstandes beim Werkhof, Bachstrasse 46 / Fetahi Senad, Villmergen, für die Umnutzung von Lager-raum zu einem Barbetrieb, Unterdorfstrasse 1b / Stephan und Erika Steinmann-Wipf, Villmergen, für eine Aussenwärmedämmung am Anbau eines Gebäudes, Klappergasse 12 / V8 Vereinsmagazin, Villmergen, für das Erstellen eines Kiesplatzes, Bachstrasse 60.

Meine Lieblings-App

OffMaps



Raffael Hegglin's Lieblings-App ist OffMaps. Es lädt Kartenmaterial aus dem Internet herunter, so dass man auch bei nicht vorhandener Internetverbindung auf die zuvor angesehenen oder geladenen Karten zugreifen kann. «Es zeigt mir auch jederzeit meinen Standort an, egal, ob online oder offline. Ein sensationelles Tool», sagt der 22-Jährige. *Text und Bild: tl*



Das Glockengeläute schweigt

An den Glocken der katholischen Kirche kamen in den letzten Jahren massive Abnutzungerscheinungen zum Vorschein. Deshalb werden in den nächsten Tagen die Klöppel an allen sieben Glocken ausgetauscht. Aus diesem Grund wird kein Glockengeläute zu hören sein. *Text und Bild: hil*

Was fingern sie denn?

Ob im Zug, im Bus oder Restaurant: Überall präsentiert sich das selbe Bild. Jugendliche und Erwachsene, die angestrengt in ihre Handys stieren, Texte tippen und hektisch hin und her wischen. Was tun die Frauen und Männer da eigentlich? Die «Villmerger Zeitung» hat den Leuten ins Handy geguckt.

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr: Gruner-Koch Philipp und Caroline, Rebenhöhe 5, 5612 Villmergen
Projektverfasser: Gruner-Koch Philipp und Caroline, Rebenhöhe 5, 5612 Villmergen
Baubjekt: Anbau Wohnraumerweiterung und Autoanhang Gebäude Nr. 653
Bauplatz: Rebenhöhe 5, Parzelle 3097

Bauherr: Roland Stöckli Baumanagement AG, Bremgartenstrasse 11, 5634 Merenschwand
Projektverfasser: H2V Architekten GmbH, Flurstrasse 30, 8048 Zürich
Baubjekt: Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Carport
Bauplatz: Mittlerer Talackerweg, Parzellen 4245 und 4789

Bauherr: Xamag Immobilien AG, Winterstrasse 20, 5612 Villmergen
Projektverfasser: Xaver Meyer AG, Architekturbüro, Winterstrasse 20, 5612 Villmergen
Baubjekt: Erstellen einer Sichtschutzwand
Bauplatz: Alte Bahnhofstrasse, Parzelle 2058

Öffentliche Auflagen der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 21. März 2015 bis 20. April 2015.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

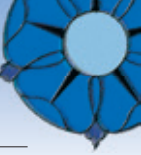
Tag der offenen Tür

Gesamtstallkonzept mit Melkroboter ASTRONAUT A4
 Samstag & Sonntag 28. & 29. März 2015, 10.00-17.00 h, mit Festwirtschaft
 Familie Edy & Rita Meyer mit Pascal, Alte Landstrasse 6, 5613 Hilfikon AG

• Festwirtschaft (Sportverein Hilfikon)
 • Zufahrt signalisiert ab Zentrum Villmergen AG

LELY CENTER
 suisse@lelycenter.com
 www.lely.com

LELY
 innovators in agriculture



Lehrbetrieb neu auch für Landschaftsgärtner

Die Xaver Meyer AG bildet seit langem Maurer und Hochbauzeichner aus. Neu bietet der Bereich Gartenbau ab diesem Jahr eine Lehrstelle als Gärtner an.

Die Xaver Meyer AG bietet umfassende Leistungen in den Bereichen Architektur, Bau, Elementbau und Gartenbau an. Sie bildet Lehrlinge beim Bau (Maurer) und in der Architektur (Hochbauzeichner) aus.

Lehrstelle Landschaftsgärtner geschaffen

Neu bietet der Bereich Gartenbau ab diesem Jahr eine Lehrstelle Gärtner EFZ Fachrichtung Garten-

und Landschaftsbau an. Die Gartenbau-Abteilung besteht seit 2007 und beschäftigt mittlerweile neun Mitarbeiter.

Interessante Projekte

Eines der grösseren Projekte des vergangenen Jahres waren die Umgebungsarbeiten bei der Überbauung Löwenplatz mit einem Gewerbehaus, Hotel und Wohnhäusern in Villmergen.

Text: zg

Foto- oder Kochkurs

Pro Senectute bietet Kurse rund ums Fotografieren, Kochen oder Vertiefen von iPhone Kenntnissen an.

Für Fotoliebhaber führt Pro Senectute für Leute ab sechzig Jahren den dreiteiligen Kurs «Fotografieren von A bis Z» mit dem Fotofachmann Hansruedi Meyer durch. Der Kurs findet in Bremgarten jeweils am Donnerstag, 9., 16. und 23. April von 8.45 bis 11 Uhr statt. Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit einer eigenen Digital-Kompaktkamera und Computer-Kenntnissen.

Das iPhone beherrschen

Auch eine iPhone Vertiefungskurs (Apple) wird angeboten. Er findet in drei Teilen in Bremgarten jeweils am Mittwoch am 8., 15. und 22. April von 13.15 bis 15.30 Uhr statt. Dafür sind Computer Grundkenntnisse nötig. Das Absolvieren des Einführungskurses oder entsprechende Kenntnisse sind Bedingungen. Anmelde-

schluss für diese beiden Kurse ist der 22. März

Saisonale Gerichte

Bei Monika Weber in Zufikon geht es weniger technisch zu und her. Sie bietet einen Kochkurs zum Mitmachen, Miterleben und gemeinsam Geniessen an. Grundlagen über die Zusammensetzung, Wirkung, Zubereitung und den Nährwert der verwendeten Lebensmittel werden vermittelt.

Kursdaten: Mittwoch, 29. April und 5. Mai von 16 bis 20.15 Uhr. Anmeldeschluss 13. April. Text: zg

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Aargau Paul Walser-Weg 8 5610 Wohlen Telefon 056 622 75 12 www.ag.pro-senectute.ch

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag, 20. März,

14 bis 17 Uhr, **Neueröffnung Spielgruppe Kolibri** an der Untergelgstrasse 26
19 Uhr, **GV «kindergartens4-senegal»** im Gemeindesaal Hilfikon
19 Uhr, **GV der Musikgesellschaft** im Ochsen
19.30 Uhr, **«Stubete» Schweizer Volksmusik im Hotel Bahnhof Dottikon**, Instrument mitbringen

Samstag, 21. März,

10 bis 15 Uhr, **Neueröffnung Spielgruppe Kolibri** an der Untergelgstrasse 26
11 bis 13 Uhr, **Spielzeugflohmarkt von S&E** in der Mehrzweckhalle

Sonntag, 22. März,

11 bis 17 Uhr, **Bilderausstellung Ruth Roth** bei Betten-Küng

Mittwoch, 25. März,

14.30 bis 16.30, **Senioren-Nachmittag «Blindflug»** im reformierten Kirchgemeindehaus Wohlen

Donnerstag, 26. März,

19.30 Uhr, **GV Handwerker- und Gewerbeverein** im Rösslisaal
19.30 Uhr, **Konzert «argovia philharmonic»** in der katholischen Kirche

Freitag, 27. März,

15 bis 17 Uhr, **Krabbelgruppe S&E** beim Spielplatz Bündten oder in der Cafeteria Seniorenzentrum (wetterabhängig)
19.30 Uhr, **Jahrgängertreffen 67er** im Restaurant Jägerstübli

Samstag, 28. März,

ab 13.30 Uhr, **Palmbau der JuBla** beim kath. Kirchgemeindehaus, UG
ab 10 Uhr, **Frühlingsausstellung bei Sämi's Veloshop**
11 Uhr, **Biketour Aare-Kesten-berg vom Veloclub**, Abfahrt Dorfplatz
19.30 Uhr, **Frühlingskonzert des Orchestervereins mit Alois Bürger** im Risi Dottikon

Palm-Sonntag, 29. März,

ab 10 Uhr, **Frühlingsausstellung bei Sämi's Veloshop**
11 bis 17 Uhr, **Bilderausstellung Ruth Roth** bei Betten-Küng
17 Uhr, **Frühlingskonzert des Orchestervereins mit Alois Bürger** im Risi Dottikon

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

Freie Plätze

Im reformierten Kirchgemeindehaus in Wohlen findet am Samstag, 21., 28. März und 11. April von 9 bis 11 Uhr mit Pfarrerin Sabine Herolt ein Anlass über die Schmerzpunkte im Leben statt. Sich ermutigen, stärken und mit Kraft und Freude in den Alltag zurückgehen. Anmeldungen unter 079 509 63 99. Text: zg

Gestalten Sie unsere Zeitung mit

Haben Sie etwas Erzählenswertes gesehen oder erlebt? Möchten Sie sich mitteilen?

Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns an. redaktion@v-medien.ch Telefon 056 544 46 04

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion:

Therry Landis-Kühne
Leitung
Susann Vock-Burkart
Hildegard Hilfiger-Strebel

(-tl)

(-sv)

(-hil)

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer,
Werner Brunner

Layout:

Printlook.ch, 5612 Villmergen

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28, 5612 Villmergen

Auflage:

3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
27. März 2015

Redaktionsschluss:
24. März, 17 Uhr

Inserateschluss:
23. März



Ich stehe auf der Sonnenseite

Priska Brunner im Gespräch mit der Redaktion der «Villmerger Zeitung».



Priska Brunner bedeutet ihre Familie alles. Seit 27 Jahren wohnt die aus Buttisholz stammende Mutter dreier erwachsener Kinder in Villmergen, wo sie sich absolut wohl fühlt. Ihr Beruf als Pri-

marlehrerin macht der sportlichen Frau sehr viel Spass. Es ist ihr ein Anliegen, dass die Schüler nebst Deutsch und Rechnen auch mit anderen wichtigen Dingen fürs Leben in Berührung kommen. Besuche im Wald, auf einem Bauernhof oder auf dem Eisfeld gehören für sie ebenso zur Weiterbildung. Diese Woche sind in ihrem Schulzimmer zum Entzücken der Schüler vierzehn «Bibeli» geschlüpft. Die 48-Jährige freut sich sehr auf das zukünftige Schulhaus. Der 4. Februar 2016 ist ebenfalls schon dick in ihrer Agenda angestrichen. Dann wird sie mit ihren Jahrgängern den traditionellen Höhepunkt der Villmerger Fasnacht erleben. Noch in diesem Jahr werden die Vorarbeiten dafür geleistet. Das bringt die Augen der zukünftigen «Güügerin» zum Leuchten.

Text und Bild: hil

«Weisch no?»

Von Kinofilmen und der Mäusejagd. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Sonntags an die GV

Infolge des schönen Frühlingswetters besuchten 1935 enttäuschend wenig Personen die GV der christlich-sozialen Krankenkasse. Über mangelnden Zulauf konnte sich hingegen die Versammlung der Darlehenskasse nicht beschweren. Beide Anlässe fanden sonntags statt.

Für Kinogänger

Im März 1965 wurden im Kino Ochsen vier Filme gezeigt: «Das Schweigen» von Ingmar Bergmann, der Thriller «Panik an Bord der X847», der Edel-Western «Die siegreichen Drei» mit Frank Sinatra und Dean Martin sowie «Il Segreto dello Sparviero Nero» (Das Geheimnis des schwarzen Piraten), ein Piratenfilm in italienischer Sprache.

Frühlingsskifahren

Trotz Frühlingswetter standen im März 1975 drei Ausflüge des Ski-Clubs an. Am 22. März ging die Reise auf den Hoch-Ybrig.

Mäusefang

Pro abgegebenem Schwanz wurden vor fünfzig Jahren 60 Rappen für Wühlmäuse, 20 Rappen für Springmäuse bezahlt.

Auszeichnung

Hans Leuppi, Berufsbaumwärter in Villmergen, erhielt 1955 eine Auszeichnung. Als Bester des Bezirks Bremgarten wurde ihm ein eingraviertes Holzteller überreicht. Bewertet wurden Schnitt, Düngung, Schädlingsbekämpfung und Farbe der Früchte.

Gysin & Wey AG
Inh.: U. Neeser
Gartengestaltung & Unterhalt
Tel. 056 622 29 20
Wohlen / Villmergen



Gesucht per August 2015

Lehrling Landschaftsgärtner EFZ

Wir suchen für unseren vielseitigen Betrieb einen Lehrling als Landschaftsgärtner EFZ.

Arbeitest Du gerne in der Natur, bist umweltbewusst und der Umgang mit Gartengeräten bereitet Dir Freude?

Dann könnte Dein neuer Wirkungsort in unserem Betrieb sein. Wir planen und bauen schöne individuelle Gärten.

Bewerbung schriftlich an:

Gysin & Wey AG, Urs Neeser

Oberzelgstrasse 16, 5612 Villmergen

Telefon 056 622 29 20 oder per Mail

an gysin-wey@bluewin.ch z.H. Urs Neeser